

Inkbu Äxtrablatt

«Die etwas andere Turnerpost»

INKWIL «Eine etwas andere Turnerpost» oder auch «ein etwas anderes UHA-Programm»!

Liebe Leserin, Lieber Leser,

In Ihren Händen befindet sich die erste und letzte, sprich einmalige Ausgabe des «**Inkbu Äxtrablatt**».

Wir haben versucht zwei etablierte Medien in eine Sonderausgabe zu kombinieren und



hoffen natürlich das Resultat kommt auch entsprechend an.

Unser Redaktionsteam war bereits seit April dieses Jahres mit der Umsetzung dieses Projektes beschäftigt und nur Dank ihnen dürfen wir Ihnen, liebe Leser, diese Ausgabe übergeben. Im Weiteren wurden keine Mühen und Kosten gescheut, die Beiträge unserer Zeitung einmal in einer anderen Dimension zu präsentieren. Unser Appell an die «kreativen Köpfe» in unserem Team ist nicht auf taube Ohren gestossen und somit dürfen wir Ihnen die eine oder andere Schlagzeile, Neuigkeit, Annonce oder Skandal tänzerisch, kreativ und sicher manchmal auch etwas lustig, präsentieren. Seien Sie gespannt...

Wir hoffen, Sie haben genau so viel Freude an unserer Zeitung wie wir selber.

Liebe Leserinnen und Leser – oder wie es in der Zeitungsbranche wohl üblicher ist – Liebe Abonnentin, lieber Abonnent! Wir möchten uns an dieser Stelle einmal mehr herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung danken. Ihr seid unsere Motivation weiterzumachen!

Merci vüu Mou und «Enjoy the show»!

Die Redaktionsleitung
Martina Ingold, Präsidentin DTV Inkwil
Simon Ingold, Präsident TV Inkwil



Turnverein Inkwil

Adresse:	Turnverein Inkwil, Postfach 1, 3375 Inkwil	
Präsident:	Simon Ingold, Bitziusstrasse 15, 3360 Herzogenbuchsee	079 323 69 90
Oberturner:	Fabian Wyss, Brüggliacherweg 2, 3375 Inkwil,	076 317 30 07
Redaktion:	Doris Stauffer, Eschenweg 4, 3375 Inkwil	062 961 49 67
Stammlokal:	Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil	062 961 13 05
Bankkonto:	Nr. 16738.87, Raiffeisenbank Aeschi, Luzernstrasse 5, 4556 Aeschi	
Satz und Druck:	DT&B GmbH (Digital Text & Bild) Baselstr. 23c, 4537 Wiedlisbach	032 636 23 23

Bericht des Präsidenten

Liebe Leserin, Lieber Leser,

Bei meinen letzten Ausführungen habe ich ja etwas Reiseberichtstätigkeit betrieben und so versucht, euch mein einmal um Welt Abenteuer etwas näher zu bringen und sicher etwas gluschtig zu machen. Wenn ich jetzt selber zurückschaue, kommt es mir vor, als wäre es bereits Ewigkeiten her, seit ich zurück gekommen bin – da spielt sicher auch eine gewisse Portion Wehmut mit.

Auch wenn ich dieser wunderschönen Zeit sicher noch von Zeit zu Zeit nachtrauere, ist auch bei mir der Alltag wieder eingeleitet. Seit Mitte Juli bin ich wieder mitten im Arbeitsalltag. Das heisst aber nicht, dass ich keine Reiseziele oder Pläne mehr habe...

Vom Turnerischen her war bei mir dieses Jahr leider mehrheitlich tote Hose. Ich wusste bereits, als ich im Februar den Flieger bestieg, dass ich bei unserer neuen Gymnastik dieses Jahr wohl forfait erklären muss, da ich schlicht und einfach während der trainingsintensivsten Periode nicht in der Schweiz weilte. Und so habe ich die diesjährige Turnfestsaison wohl oder übel als Supporter verbracht.

Im Mai durften wir dann einmal in Inkwil «zu Gast sein». Unser DTV hat die diesjährige Turnfahrt organisiert und so haben sich gegen 500 Turnerinnen und Turner am Auffahrtssonntag in Inkwil eingefunden. Gratulation zum super organisierten Anlass!

Obwohl wir im Vorfeld noch Zweifel hatten, ob es dann auch wirklich reichen würde die neue Gymnastik auf Wettkampf-Niveau zeigen zu können, wurde an der Frühlingsmeisterschaft in Utzenstorf erfolgreich Premiere gefeiert. Sie kam gut an unsere neue Übung und Fadi kann sicher sehr stolz auf seine Leistung sein! Zum ersten Mal eine Gymnastik von Grund auf einzustudieren und dann die Übungen den Turnern beizubringen ist sicher nicht ganz ohne. Die Basis ist jetzt aber gelegt und da gilt es nächstes Jahr weiterzufahren.

Bei der Gerätekombi konnten wir auf der gelegten Basis weiterfahren und auch hier sind wir sicher auf gutem Weg. Merci vü mou Thom!

In die Turnfestsaison wurde dann im schönen Berner Oberland gestartet – wir nahmen am Oberländer Turnfest in Saanen-Gstaad teil. Leider konnte ich persönlich nicht dabei sein – was ich aber gehört habe, haben die Inkwiler im Oberland ein super Wochenende, inklusive Ausflug an den wunderschönen Lauenensee verbracht.

Der zweite Turnfesteinsatz erfolgte dann am „eigenen“ Verbandsturnfest in Oberburg. Ein perfekt organisiertes und durchgeführtes Fest. Gratulation an Melanie & Team. Ein weiteres Mal merkten wir, dass Tornados & Turnfest einfach zusammengehören...

Das gemeinsame Bräteln mit DTV, Männerriege & Musikgesellschaft führte uns wieder in den Inkwiler Wald. Und wie fast immer in den letzten Jahren, wenn ich den Anlass organisiert habe, hat es just in dem Moment angefangen zu regnen, als wir die schönste Glut hatten. Nichtsdestotrotz – ich glaube hungrig ging niemand heim.

Ende August durften wir dann bereits zum siebten Mal unsere Turnerchilbi mit Bade-

wannenrennen durchführen. Dieses Mal war uns Petrus leider nicht so froh gestimmt. Trotzdem konnten wir aber wenigstens den ersten Lauf «trocken runter bringen». An dieser Stelle wieder einmal der Dank an alle Helfer, Sponsoren, Anwohner und natürlich auch den Gemeindebehörden für ihr unkompliziertes Verhalten, wenn es darum geht, die Wangenriedstrasse für ein paar Stunden sperren zu lassen.

Mittlerweile sind wir schon wieder intensiv in den UHA-Vorbereitungen und wenn diese Zeitung erscheint, wird dieser Anlass unmittelbar bevor stehen. Natürlich hoffe ich auch, dass meine Zeilen vom einen oder anderen auch in der Halle, um die Minuten vor der Vorstellung zu überbrücken, gelesen werden. «Inkbu Äxtrablatt» heisst unser Motto dieses Jahr!

Abschliessend wünsche ich uns allen eine kurzweilige und trainingsintensive Zeit bis zum «Kameradschaftlichen Höhepunkt» dieses Jahres und ich freue mich auf einen schönen Herbst.

Machets Guet!

Simu

TK-Bericht

Nun neigt sich das Jahr 2012 auch schon wieder dem Ende zu. Wir durften dieses Jahr viele schöne, lustige aber auch anstrengende Momente erleben.

Frühlingsmeisterschaften 20. Mai 2012 in Utzenstorf

Die Wettkampfsaison wurde in Utzenstorf mit den Frühlingsmeisterschaften begonnen. Organisator war das Gym. Center-Emme.

Da wir mit einer neu einstudierten Kleinfeldgymnastik sowie einer neuen Gerätekombination antraten, waren wir ein wenig angespannter als sonst.

Die zwei Disziplinen wurden je einmal am Morgen und am Nachmittag vorgeführt.

Am späteren Nachmittag wurde es Zeit für unseren dritten Wettkampfteil – Schleuderkugel und Pendelstafette. Unser Pendellauf war für den ersten Wettkampf ok mit Stei-

gerungspotential. Den Finallauf haben wir nur knapp verpasst.

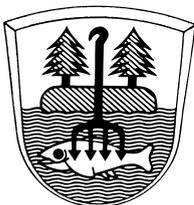
Der schnellste Sprintverein ist weiterhin Eriswil.

Nachdem alle Finalläufe zu Ende waren wurde kurze Zeit später die Rangverkündigung abgehalten.

Noten:	GK	8.63
		8.43
	Gym.	8.63
		8.54
	SB	6.44
	PS 80	keine Note

Oberländisches Turnfest 15.–17. Juni 2012 in Saanen-Gstaad

Das OTF war für mich das Saisonhighlight. Weil die Leichtathletik Einzelwettkämpfe bereits am Freitag begannen reisten wir am Morgen ins schöne Oberland.



www.tvinkwil.ch

TURNER- UNTERHALTUNG

Wer: Turnvereine Inkwil
Mädchen- und Jugendriege

Wann: **Freitag, 26. Oktober, 20.00 Uhr**
Tanz mit dem Duo «Toni & Fäni»

Samstag, 27. Oktober, 14.00 Uhr

Samstag, 27. Oktober, 20.00 Uhr
Tanz mit dem Duo «Toni & Fäni»

Wo: **Mehrzweckhalle Inkwil**

Motto: **((Inkbu Äxtrablatt))**

Allgemein: Festbetrieb, Turnerpost Bar, Weinbar,
Kafi Klatsch, Tombola

Ab 18³⁰ Uhr Pilzrisotto...es het solangs het.

Freundlich laden ein

Turnvereine Inkwil

Programm UHA 2012

Eltern Kind (ELKI)	Wetterfrösche
Kinderturnen	Sport
Mädchenriege GETU	Chino Programm
Mädchenriege Unterstufe	Redaktorinnen
Jugi Oberstufe	«Kleintierinserate (mexikanische Hühner zu verkaufen)»
Jugi Unterstufe	Bandenkrieg in Inkwil
Jugendförderung	MTV News
Jugi GETU	Olympia

P A U S E

Turnverein GETU	Turn-Kunst
Mädchenriege Oberstufe	TV Programm
Damenturnverein Mittwoch	Inkwil: Schwarzer Panther gesehen
Turnverein Reigen	Papierstau
Damenturnverein Montag	Horoskop
DTV Mittwoch + Männerriege	Er sucht Sie
GETU (Gemischt TV und DTV)	Lovestory/Kontaktanzeige

Zwischen den Darbietungen werden Sie durch unser
Theaterteam unterhalten.

Viel Spass bei unserem Programm!

Eure Leiterinnen und Leiter

In Gstaad angekommen stellten wir fest, dass wir unsere Zelte noch nicht aufstellen können, weil auf der Wiese noch Heu lag. Nach einer kurzen Wettkampfanlagebesichtigung bereiteten wir uns seriös auf den Wettkampf vor. Wir absolvierten einen 4-Kampf, bei dem man die Disziplinen selber auswählen konnte.

Am Abend folgte uns der Rest des Vereins nach Gstaad. Der Grund für die frühe Anreise war der frühe Wettkampfbeginn am Samstagmorgen. Nachdem alle Zelte aufgestellt waren folgte die Rangverkündigung in der Turnhalle.

Für Dominique Bellorini reichte es sogar aufs Treppchen: 2. Rang!

Am Abend wurde das Festgelände unter die Lupe genommen und natürlich auch getestet. Einige von uns «testeten» ein wenig zu lange, was sogar Auswirkungen auf den Wettkampfstart am Samstagmorgen hatte - gäu Bidu ;-)

Wie gerade erwähnt, war die Gerätekombination nicht gerade die Beste.

Nach kurzer Verschnaufpause folgte auch schon die Gymnastikvorführung, die bei den Einheimischen sehr gut ankam.

Kurz vor dem Mittag absolvierten wir noch den dritten Wettkampfteil: Schleuderball und Pendelstafette auf dem Flugplatzgelände von Saanen.

Da wir bereits am Mittag den Wettkampf abgeschlossen hatten, folgte am Nachmittag eine kleine Reise zum Lauenensee mit Mittagsimbiss und anschließender Wanderung ins Tal. Nach einer kalten Dusche (isch würklech arschchaut gsi) und Apéro machten wir uns auf den Weg ins Festzelt um das Nachtessen einzunehmen. Am Abend und in der Nacht wurde ausgiebig gefeiert, so wie es zu einem Turnfest gehört.

Das Aufstehen am Morgen danach auf dem leicht abschüssigen Zeltplatz war für einige nicht ganz einfach.

Nach dem Mittag traten wir die Heimreise ins Unterland an. In der Heimat angekommen liessen wir ein sehr schönes Turnfestwochenende bei Ernst im Bahnhofli ausklingen.

Noten:	GK	8.45
	GYM	8.48
	SB	8.43
	PS 80	8.72

Verbandsturnfest Bern-Oberaargau-Emmental in Oberburg vom 29./30. Juni und 1. Juli 2012

Auch an diesem Turnfest wurden die Einzelwettkämpfe im Leichtathletik und Geräteturnen bereits am Freitag bestritten. Wir absolvierten einen LA Sechskampf.

Am Samstagnachmittag nahmen wir den dreiteiligen Vereinswettkampf in Angriff. Nach der letzten Disziplin, der Pendelstafette, machte man sich frisch für das Fest am Abend. Bei super Turnfeststimmung im Festzelt, mit Musik von den Tornados oder in der Bar, wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Nach dem Morgenessen im zum Teil überfluteten Festzelt folgte am Mittag die Schlussvorführung mit Beteiligung unserer Jugli.

Das sehr heisse und zum Teil gewittrige Wochenende fand so sein Ende.

Noten:	GK	8.43
	GYM	8.61
	SB	8.25
	PS 80	8.87

Den trainingsfreien Juli überbrückten wir mit einem sehr abwechslungsreichen Sommerprogramm, das Fadi organisiert hat. So wurde z.B. unsere Treffsicherheit im Schiesskeller in Höchstetten unter Beweis gestellt.

Und jetzt steht bereits wieder der Herbst vor der Tür, was Unterhaltungsabendzeit bedeutet.

Bereits jetzt freue ich mich auf die Zeit nach dem UHA, wo ich als «Schlifer» wieder schweisstreibende Trainings gestalten darf ;-)

Zum Schluss MERCI AFE

Besten Dank

- an meine TK Kameraden für die gute Zusammenarbeit.
- «meinen» Sprintern für die guten Leistungen (äs nüni liegt drinn)
- der ganzen Turnerschar fürs Mitmachen.

HUBA (Christoph Ingold)

Oberländisches Turnfest Gstaad

Am Friti dr 15. Juni isches sowit gsi. Am 10ni am Morge isch üs (Puder,Chrigu,Töbu) dr Figgi mitem Outo cho abhole und mir hei üs ufe Wäg gmacht Richtig Gstaad. D Einzu - Liechtathletik Giele si mitem Zug agreist. Womer du de si acho , simer langsam aber sicher närvös worde: «no 3h und när simer am Turne.» Nichts des do Trotz simer üs bir Halle go amäude. «WOW, hue-re geili Halle, sogar e Olympia Barre heisi» het dr Figgi zuemer gmacht. Isch würklech e super Halle ds Gstaad. 3-fach, klimatisiert, schön häu und super Grät. Auso, a de Grät söt dr Wettkampf nid schittere. Wo das Amäude erledigt isch gsi, heimer es chlis Hüngele gha. De simer du gschwing is Dorf füre öbis ds Häberle go choufe und hei das ufem Bänkli usse ou grad verdrommet. «Mmhmmm... Dä Hörndlisalat isch gar nid emou so cheibe guet gsi.» Dr Wettkampf isch immer wie nöcher grückt. Mir si üs angers go alege und si üs ga ufwärme. Derzue no die letschte Üebige zämegesteut. De ischs de scho los gange. Gruppeiteilig, gfüerts Iturne, Imarsch, Wettkampfbeginn. Uses Parade Grät heimer aus 2. gha - ds Reck. Es het ömu jede d Üebige überstange und so isch die gröschti Sorg furt gsi und mir hei dä Wettkampf guet über d Bühni brocht. Dr Töbu het e Uszeichnig mitem 7te Rang übercho. Uf di 7ne isch no dr Räscht vo üsne Turner acho. Die heisech ufem Zäutplatz afe igrichtet und de simer de aui uf die 9ne ad Rangverkündigung gange. Ade Einzu-Liechtathlete isch es

guet gloffe. Mir hei e Podestplatz chönne fire. 2te isch dr Bellorini Dominique worde. «Bravo». Do simer de no id Bar eis, zwöi go nä und de bi Zite is Bett. Leider heisech nid aui dra ghaute und de hets am Samschti nid so hervorragendi Note gä. (GK 8.45 / GYM 8.48 / PS80 8.72 / SB 8.43) Am 12i simer mit Auem fertig gsi. Nächste Treffpunkt Bahnhof Gstaad. Bus Richtig Louenese. Zum Bade isch er ds Chaut gsi aber d Füess drinne dschwadere het guet do. Ds Liech isch sogar so super gsi, dasmer es Gruppfoto hei chönne mache. Nach emne Zwüschehaut ir Louenese-Beiz, simer de abgloffe. Aues schön abwärts am Fluss entlang. Wunderschöni Landschaft. Dr Rufe dä hert Cheib het sogar no e Abchüelig im chaute Fluss gno. Isch würklech schön gsi. Danke nomou für di super Idee. Womer dunge si acho heimer üs zwäg gmacht für ds Znacht. Chum heimer ds Znacht gha isch nüm lang gange und die Erschte si scho uf de Tische und Bänk umegumpet. Nachere super Party-Nacht ischs langsam häu worde und die Letschte si de ou mou zu de Zäut zrug cho. Bevor si is Bett si gange heisi no chli Rote und Ravioli gno und de hei ou die Turner pfuset. Am nächste Morge ischs gloub keim würklech schlächt gange. Äs paar si uf die 9ne hei, angeri uf die 10ne und dr gröschti Töu isch när am 1 ufe Zug. Ou das Turnfest blibt üs i bester Erinnerung.

Chrigu



Turnfest Oberburg

Für einige von uns begann das Oberburger Turnfest bereits am Freitag dem 29. 06. 2012.

An diesem, bescheiden ausgedrückt, recht warmen Tag, fanden die Einzelwettkämpfe im Geräteturnen und Leichtathletik statt.

Tags darauf trafen wir uns vor der MZH Inkwil, von wo aus wir dann gemeinsam nach Oberburg fuhren. Nachdem wir den, aus Platzgründen verunmöglichten Versuch, die Zelte bereits am Mittag aufzustellen abgebrochen hatten, besichtigten wir die Anlagen und einige bereiteten

sich bereits auf den ersten Einsatz des Tages, der Kleinfeldgymnastik, vor. Kurz darauf folgte im Gerätezelt die Gerätekombination.

Für die Meisten waren die Einsätze danach vorbei und einige mieteten die auf dem Gelände angebotenen Flyer-Velos. Der Rest versammelte sich zum Staffettenlauf oder beim Schleuderball.

Die beiden Disziplinen fanden beinahe zeitgleich statt und doch schaffte man es, mit Hilfe eines Flyers, an beiden gleichzeitig teilzunehmen...

Nach den sportlichen Anstrengungen und einer mehr oder weniger warmen Dusche, widmeten wir uns den angenehmen Aspekten des Festes und genossen die restliche Zeit, die wir mit dem Verein am Turnfest Oberburg verbringen konnten.

Dominik Puder

Männerriege

Der Sommer 2012 ist Geschichte und gehört definitiv der Vergangenheit an. Einige, wenn nicht sogar viele Leute, stellen etwas wehmütig fest, dass es unaufhörlich der kälteren, ja frostigen Jahreszeit entgegen geht. Lauwarme Sommerabende, Grilldämpfe und Open-Air's werden durch Morgennebel, Herbstwinde und Marronidüfte abgelöst. Man merke; Wintermantel, statt Shorts. Lassen Sie uns dennoch eine kleine turnerische Nachbetrachtung auf die Sommerzeit, sprich Wonnemonate anstellen.

Im Wonnemonat Mai genoss eine grosse Männerriegenschar die Verb.-Turnfahrt auf heimischem Boden. Zu flotten Musikklängen, andächtigen Worten und in geselligem Ambiente durften wir den Auffahrtstag eingehend erleben. «Bravo DTV, heit's guet gmacht!»

30. Juni 2012, fett angestrichen in der Turner-Agenda. Mit einer stattlichen Anzahl Turnerinnen und Männerriegeler reisten wir nach Oberburg ins schöne Emmental. Dank fleissigem Training, gutem Teamspirit und dem Engagement aller Beteiligten können wir mit dem Erreichten absolut zufrieden sein. Unser Dank geht an alle Festteilnehmer, der ganzen Inkbu-Turngemeinschaft sowie den treuen Schlachtenbummlern für das tolle Verhalten und Mitmachen, vor, während und nach dem Turn-Event. Ihr habt's möglich gemacht!

Der MR-Veloausflug stand anfangs Juli auf dem Tabet. Dank Haldemann Rolf und Roth Peter gebührt dem Anlass das Prädikat; «nöchschts Jahr wieder so, äs het g'fägt!»

Auch der zwischenzeitlich einsetzende Niederschlag konnte dem gemütlichen Treiben der Inkbu-Dorfvereine keinen Abbruch tun. Im bewährten Unterschlupf der Burgerhütte wurde dem gemeinsamen Bräteln geföhnt. «Mir heis gnossä!» Mit 10 «heissen Stühlen» gings flott ab Richtung Trimbach. Auf den Spu-

ren von Röifu erkundeten wir die nähere und weitere Umgebung von Olten und Zofingen. Speziell für die «mitfahrenden Töff-Greenhörner» stellt dieser Trip immer wieder ein eindrückliches und unbeschwertes Fahrgefühl dar. «Super gsi!»

Als Letzteres vor den Sommerferien wurde der Männerriege die Ehre zugezogen, das Holz bei Claudia an seinen richtigen Standort zu platzieren. Emsig und arbeitsam wurden die «Schitter» an ihren Standort befördert. Für die nachfolgende, überaus generöse Bewirtung bedanken wir uns bei Claudia und Res ganz herzlich. Gastfreundlich, ja einmalig zugleich. «Merci vüu mou!!!»

Mit Herzblut und reichlich Vorarbeiten entführte uns Wermuth Beat auf der MR-Reise ins schöne Kiental. Bei absolutem Bilderbuch-Wetter absolvierten wir den Aufstieg nach Ramslauenen. Herrliches Mittagessen und einmalige Aussicht aufs Thunersee-Land rundeten diesen Anlass

fürstlich ab. «Merci Beat, isch bi aune super acho!»

Bereits zum siebten Mal standen wir mit unserem traditionellen Grotto im Turner Chilbi-Einsatz. Dank dem aktiven Wirken eines jeden, darf unser Auftreten sicherlich unter der Rubrik als gelungen und bestanden abgehakt werden.

«So, das isch üse Summer, ä sehr schöne Summer gsi», also dann, der Herbst kann kommen.

Auch heuer dürfen wir Männerriegeler wiederum bei dem «DTV-Mittwoch» an der UHA-Darbietung mitmachen. Besten Dank, dass wir neuerlich bei euch Unterschlupf gefunden haben und merci für eure Geduld. «Mir gänis Müei und probiere s'Beschtle!»

In diesem Sinne wünschen wir allseits wärmende Spätsommer-Tage, tolle herbstliche Fernsicht und alles Gute.

Ueli und Wolfi

7. Badewannenrennen 2012

Regen, Regen, Regen und noch mal Regen... auch bei diesem Niederschlag konnte das Badewannenrennen durchgeführt werden. Pünktlich um siebzehn Uhr begannen die Team- und Badewannenbewertungen. Wie alle Jahre waren viele interessante, schöne, bunte und fantasievolle Fahrzeuge vor Ort. Die Familie Iseli sorgte für Stimmung, das Nessi vom Inkbusee beunruhigte die Dorfbevölkerung von Inkwil, sogar die Messerfirma Victorinox war vertreten. Die Dampfloki, Muttis Lieblinge, Eggimanns - Tannenwald, die Klassenzusammenkunft und einige mehr gaben Vollgas.

Der erste Lauf verlief trocken und die Zuschauer freuten sich. Beim zweiten Lauf wurde es leider ziemlich nass. Zum Glück konnte man bei den Badewannen

den «Stöpsu» ziehen. Nach dem Rennen hatten die Festwirte, das Grotto, und die Bar für die Verpflegung der nassen Fans gesorgt. Bis zur Rangverkündung wurde in den durchnässten Kleider ausgeharrt. Apropos Rangverkündung... 1. Platz die Schotten mit dem gestohlenen Nessi vom Inkbusee, 2. Platz die Familie Iseli und an dritter Stelle die niedlichen Babys.

Wem es noch nicht genug war, liess den Abend an der Bar mit einem guten Drink ausklingen; sei es mit einem sommerlichen Caipirinha, Badewannendrink, Boccolino oder einfach mit etwas, was die Karte zu bieten gab.

Wie jeder Anlass ging auch dieser zu Ende und wir hoffen für nächstes Mal auf Sonnenstrahlen statt Regentropfen.

Walliser Ralph



MR-Herbstreise

Samstag, der 18. August 2012 steht im Kalender. Wunderbare Wetterprognosen wurden vorgängig verkündet. Und siehe da, unsere Wetterfrösche haben nicht zu viel versprochen. Ein «Sommernorgen» wie im Bilderbuch erwacht und eine «Horde» gut-gelaunter Männerturner steht bereit, um die Region Berner Oberland zu erkunden.

Unser Reiseleiter Wermuth Beat macht Appell und schon geht's in zwei Reiseautos ab Richtung Autobahn-Raststätte Münsingen (mit Zwischenhalt Berghof-Tal) zum geschätzten Kaffeehalt. Frisch gestärkt wird via Reichenbach das Kiental angesteuert. Mit flottem Schritt und gut gelaunt kann schon unwesentlich später ab der Talstation (Ortskern Kiental) unser Fussmarsch beginnen. Umgeben von der wunderbaren Bergwelt schreiten wir erwartungsfroh dem schönen Wanderweg Richtung Ramslaunen entlang. Pünktlich auf die Mittagszeit erreicht die ganze «Truppe» mit mehr oder weniger Schweißperlen im Angesicht den höchsten Punkt unserer Wanderung.

Nach dem gespendeten Apéro durch Bier-Thüru werden nun die leckeren Menues durch das flotte Servierpersonal aufgeföhren. Vom Rahmschnitzel über Aelpler-Maccaroni bis hin zur bewährten Bratwurst mit Pommes (gäu Beat) können alle Hungergefühle gestillt werden. Mit dem eindrücklichen Blick auf Niesen, Thunersee und Griesalp wird das Ganze noch gekrönt.

Teils zu Fuss, resp. mit der Sesselbahn lassen wir den Rastort hinter uns und begeben uns talwärts. Dank den bewährten Chauffeurs gelangen alle flott und wohlgehalten z'Inkbu an. Der schöne, ja ausserordentlich tolle Anlass findet dann mit einem «Schlummerbecher» bei Bögli Ernst seinen Ausklang.

Abschliessend gebührt unserem Tourenleiter Beat ein grosses Kompliment und zugleich ein grosses «Merci» für die Organisation und Durchführung dieses Ausfluges in die Berner-Bergwelt.

Herzlichen Dank, «äs isch super gsi!!!»

Ein gutgelaunter Wandersmann.



Jugireise 11. August 2012

Wir versammelten uns um 07.20 beim Restaurant Bahnhof. Als alle da waren stiegen wir gemeinsam in den Bus hinein und fuhren Richtung Herzogenbuchsee Bahnhof. Nachdem wir angekommen sind, warteten wir auf den Zug, der nach Olten rollte. Dort stiegen wir um Richtung Luzern. In Luzern liefen wir durch die «Kappäläbrügg». Danach gingen wir auf das Schiff «Gallia» und fuhren ca. 40 Minuten nach Vitznau. Als wir angekommen sind, stiegen wir ins «Rigibändli» ein. Mit dem «Rigibändli» sind wir auf 1500 m.ü.M rauf gefahren und 2 Stationen runter gelaufen Richtung Grillstelle. Wir assen unser Picknick bei herrlichem Sonnenschein. Als wir fertig gegessen ha-

ben, machten wir noch ein paar Gruppenfotos und liefen gute 40 Minuten zu einer «Rigibändlihaltestelle» und fuhren wieder runter. Nachdem wir unten angekommen sind, gingen wir zum Bahnhof und nahmen einen Zug nach Olten. In Olten durften wir zum Kiosk. Danach stiegen wir in den anderen Zug, der uns nach Herzogenbuchsee brachte. Dann war die Reise leider schon fast zu Ende, Wir stiegen nur noch in den Bus ein, mit dem wir zurück zum Restaurant Bahnhof fuhren.

Wir danken im Namen der Jugeler den Leitern für diese tolle Reise.

Andreas und Thomas Grossen

Gratulationen DTV



Uebersax Daniela zum **30.** Geburtstag

Durrer Käthi zum **50.** Geburtstag

TV

Urben Bernhard zum **65.** Geburtstag

Männerriege

Misteli Erhard zum **65.** Geburtstag

Aeberhard Christoph zum **65.** Geburtstag

Bieri Arthur zum **60.** Geburtstag

Splitter

- «Ab sofort kann man beim TV Inkwil 3 halbe oder 1.5 ganze Surfbretter mieten! Bei Interesse melden Sie sich bei unserem Materialwart!»
- RI: Was wettsch du no vom Grill?
MG: Duesch das druf wo di am meischte röit, derfür schiffi dir i Garte.
- Hubba: Merci affe!
- TG am Gerätewettkampf während dem Turnen: Jo und was mach ig jetzt? Kamprichter: i würd eifach witer turne!

Witze

Zwei Turner, die wollten am Barren im Handstand drei Stunden verharren.

Doch kippte der Gunther schon früher herunter.

Die Wette, sprach er, war ein Schmarren!

Von RSG glatt fasziniert, hat Hulda es selber probiert. Sie schwang wild das Band. Um den Hals es sich wand, und hat sie beinah' stranguliert.

Der Turnspezialist Pius Keller, der dreht sich am Reck schneller und schneller. Und streikt mal im Falle die Lüftung in der Halle, so wirkt er als Air-fresh-Propeller.

◆◆◆◆◆ Sensation ◆◆◆◆◆

Die «Turnerpost» ist nun bereits 40 Jahre jung.

Versetze dich in die vergangene Zeit und lese die tollen Berichte in unserem Redaktionsbüro!

Ihr Redaktions(bar)team

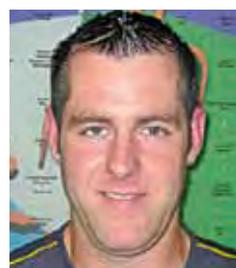
Das Leiter-Team im Turnverein



Name: Gerhard Staubitzer
 Spitzname: Geri
 Riege: GETU Knaben
 Motto: Energie aus dem Positiven schöpfen
 Hobby: Familie
 Beruf: Masch.Ing HTL



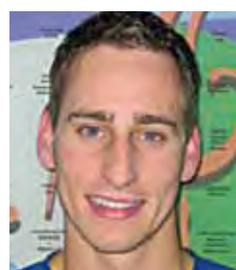
Name: Fredi Leuenberger
 Spitzname: Fred, Fredu, Fredlä, Aufred, Albert
 Riege: Jugi Getu
 Motto: Eins nach dem Andern
 Hobby: Turnen, Jassen, Zeichnen
 Beruf: Baumaschinenmechaniker



Name: Christoph Ingold
 Spitzname: Huba
 Riege: Aktive LA/Kraft/Ausdauer
 Motto: Geh nie einen Schritt zurück, höchstens um Anlauf zu nehmen
 Hobby: Sport allg. Ausgang mit Kollegen/innen
 Beruf: erlernter Beruf Landwirt, z.Z. im Heizungs- und Schwimmbadbereich tätig



Name: Christian Barbarossa
 Spitzname: Chrigu
 Riege: Jugi Unterstufe
 Motto: Schätze jeden Tag, denn es könnte der letzte sein.
 Hobby: kein spezielles
 Beruf: Dachdecker / Zimmermann



Name: Christian Weber
 Spitzname: Wäber / Chrigu
 Riege: GETU Knaben
 Hobby: TV Inkwil
 Beruf: Elektromonteur



Name: Gerald Rikli
 Spitzname: Gere
 Riege: Jugi Oberstufe
 Motto: Enjoy the life
 Hobby: Turnen, Snowboarden, Hockey
 Beruf: techn.Kaufmann



Name: Michael Wyss
 Spitzname: Michu
 Riege: GETU Knaben
 Motto: Die Kunst ist, einmal mehr aufzustehen als man umgeworfen wird.
 Hobby: Turnverein, Wandern, Snowboarden
 Beruf: Maschineningenieur



Name: Marco Urben
 Spitzname: Lusi
 Riege: KITU und Jugi Unterstufe
 Motto: Nimm jeden Tag mit einem Lächeln im Gesicht
 Hobby: Unihockey, Turnverein, Töff
 Beruf: Dachdecker



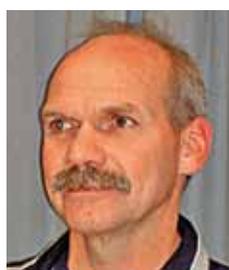
Name: Fabian Wyss
 Spitzname: Fadi
 Riege: Aktive Gymnastik
 Motto: Carpe diem
 Hobby: TVI
 Beruf: Produktionsleiter



Name: Simon Lanz
 Spitzname: Simu
 Riege: Jugi Unterstufe
 Motto: Wär nid chli spinnt isch nid normau.
 Hobby: Lord of the rings und «High Land Games»
 Beruf: Detailhandelsangestellter



Name: Alain Sigel
 Spitzname: Alänger
 Riege: TK - Admin
 Motto: You only live once
 Hobby: Turnverein / Sport
 Beruf: Kaufmann



Name: Ueli Müller
 Spitzname: Ueli; Bum
 Riege: Männerriege
 Motto: Träume nicht Dein Leben, lebe Deinen Traum!
 Hobby: Familie, Wandern, Sport allg. und ein Bierchen in trautem Kreise
 Beruf: Maschinen Mechaniker



Name: Reto Urben
 Spitzname: Retu od. Rönu
 Riege: Leiter Jugi Oberstufe Knaben
 Hobby: Turnverein, Unihockey, Ausgang
 Beruf: Elektromonteur



Name: Wolfgang Staubitzer
 Spitzname: Wolfi
 Riege: Männerriege
 Motto: Suche nicht das, was wir nicht haben, sondern genieße das, was wir haben!
 Hobby: Wandern, Sport allg., geselliges Zusammensein mit guten Leuten
 Beruf: Maschinen Mechaniker

Damenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Martina Ingold, Wangenriedstrasse 1, 3375 Inkwil	079 326 74 03
Vize-Präsidentin	Karin Uebersax, Dorfstrasse 19, 3375 Inkwil	076 469 33 90
Kassierin:	Franziska Habegger, Hölzlistrasse 10, 3375 Inkwil	062 961 65 14
Sekretärin:	Lisa Tschumi, Brunngasse 10, 3362 Niederönz	062 961 12 79
Materialverwalterin:	Monika Baumgartner, Hasenmatt 2, 3375 Inkwil	079 533 53 58
Hauptleiterin:	Karin Uebersax, Dorfstrasse 19, 3375 Inkwil	076 469 33 90
Wettkampfleiterin:	Eliane Bürki, Marie Sollbergerstr. 11, 3360 H'buchsee	079 285 54 77
MR-Hauptleiterin:	Monika Uebersax, Röthenbachstrasse 3, 3375 Inkwil	079 833 12 45
Konto:	UBS Bern, 235-597102.40F	

Bericht Präsidentin DTV

Wettkampfsaison 2012

Mit der Frühlingsmeisterschaft (früher Verbandsmeisterschaft) in Utzenstorf sind wir in die diesjährige Wettkampfsaison gestartet. Besonders nervös die 8 Turnerinnen, die sich zum Ziel gesetzt hatten, als dritten Wettkampfteil fürs Turnfest, die Gymnastik mit Reif, wieder aufleben zu lassen... Diese Nervosität führte dann auch dazu, dass hin und wieder ein Reif nicht ganz am richtigen Ort landete... Trotzdem konnte der gute 7. Rang mit den Noten 9.10 und 9.19 erreicht werden. Bei der Gymnastik ohne Handgerät konnten wir schon mit einer gewissen Routine turnen, so dass der 1. Rang mit den Noten 9.46 und 9.47 heraus schaute. Mit der Gerätekombination haben wir unsere Erwartungen übertroffen und konnten mit den Noten 9.10 und 9.23 den Geschenkkorb für den 3. Platz in Empfang nehmen.

Am super organisierten Verbandsturnfest in Oberburg mussten die Mittwoch-Frauen und die Männerriegeler ihren Wettkampf schon sehr früh in Angriff nehmen. Das frühe Aufstehen hat sich auf jeden Fall gelohnt und sie konnten den Wettkampf Fit und Fun mit der Note 8.95 auf dem 5. Rang abschliessen und hatten nachher noch viel Zeit die Montags-Turnerinnen und den Turnverein, welche ihre Wettkämpfe später starteten, anzufeuern. Merci viu mou für die Unterstützung. Dank wenigen Handgeräteverlusten (die Nervosität hatten wir ein bisschen besser im Griff) konnten wir in der Gymnastik mit Handgerät die tolle Note 9.41 erreichen. Zusammen mit den Noten 9.37 in der Gymnastik ohne Handgeräte und der Geräteturn-Note von 9.03 konnten wir in der 4. Stärkeklasse im 3-teiligen Vereinswettkampf den superguten 3. Rang erreichen. Im nächsten Jahr nehmen wir dann noch einmal die von mir zum Ziel gesetzte hohe Punktzahl von 28 Zählern in Angriff...;-) Beim gemeinsamen Abendessen und anschliessendem „Festhütteln“ im Festzelt haben wir den Turnfesttag gemütlich ausklingen lassen. Am Sonntag hat das Wetter leider nicht mehr so mitgespielt und die Schlussvorführungen mussten im Gerätezelt durchgeführt werden. Trotzdem hat unsere Geräteturnjugend ihre Wettkampfübung noch einmal zum Besten gegeben und konnte sogar den Kategoriensiegerpreis in Empfang nehmen. Gratuliere herzlich.

Für den Rothristercup Ende August mussten wir uns leider abmelden, weil wir zwei Ausfälle zu beklagen hatten und die Übung nicht mehr so kurzfristig umgestellt werden konnte. Für die Schweizermeisterschaften haben Karin und Eliane die Übung aber umge-

stellt, so dass wir voller Elan diesen letzten Wettkampf der Saison in Angriff nehmen können. (Bericht folgt in der nächsten Turnpost)

Neben den Wettkämpfen ist aber auch der gemütliche, gesellige Teil in unserem Jahresprogramm in diesem Sommer nicht zu kurz gekommen.

Angefangen hat es am 17. Mai als wir die Turnfahrt bei uns durchführen durften. Dank der super Vorbereitung unseres OK's und der Unterstützung von Oben (super tolles Wetter) konnten wir ein unvergessliches Fest durchführen.

Hier noch einmal einen herzlichen Dank an unser OK, unsere Mitglieder, die tatkräftig mitgeholfen haben und vor allem auch an die Musikgesellschaft und den Turnverein für ihre Unterstützung. Merci viu mou.

Beim gemeinsamen Bräteln vor den Sommerferien mit dem Turnverein (vielen Dank für die Organisation) und der Musikgesell-

schaft war uns das Wetter leider nicht sehr gut gesinnt. Schon während des Aperos mussten die Gespräche unter das schützende Dach verschoben werden. Trotzdem haben wir einen gemütlichen und zum Teil auch recht langen Abend in der Waldhütte verbracht.

Damit es beim nächsten Unterhaltungsabend oder Spaghettiplausch nicht wieder zu einem Torten-Mangel kommt, haben wir Montagfrauen einen Torten-Bastelkurs mit anschliessendem Spaghettessen (der Siegerkorb von der Frühlingsmeisterschaft) in der Schulküche von Schwarzhäusern (vielen Dank Karin fürs Organisieren) durchgeführt. Jetzt wissen alle, was sie im Oktober zu tun haben, gäuet Froue.

Gleich nach den Sommerferien entführten uns Barbara Werthmüller und Marianne Gy-gax nach Luzern auf die Vereinsreise. Nach einem super feinen Zmorge im Chalet, hiess es die verschiedenen Foxtrail-Strecken unter die Füsse zu nehmen, welche sich dann doch als ein bisschen anstrengender und komplizierter herausstellten, als von vielen von uns erwartet.

Zur Stärkung durften wir uns auf der Heimreise noch ein paar Chrömlis von Kambly zu Gemüte führen. Marianne und Bäbu vielen, vielen Dank für die super Organisation.

Und schon steht wieder der Herbst vor der Türe und damit auch der Unterhaltungsabend. Ich freue mich schon jetzt wieder auf spannende, hochstehende Vorführungen, viel gemütliches Beisammensein und vor allem ein Überfluss an Torten...;-)

Eure Präsi Martina

Sudoku

		3				9		
			5		1			
6		7	9		3	8		4
	1	9				4	7	
	8	2				6	3	
4		5	7		2	1		8
			4		9			
		8				7		

Das Leiter-Team im DTV



Name: Karin Siegenthaler
 Spitzname: Käru
 Riege: DTV Montag Wettkampfgruppe
 + Mädchenriege Unterstufe
 Motto: Das Leben ist wie ein Spiegel:
 Lächelt man hinein, lächelt es
 zurück.
 Hobby: DTV / lesen / wandern / reisen
 Beruf: Lehrerin



Name: Angela Prete
 Spitzname: Angi / Güggu
 Riege: DTV Montag / gemischte
 Geräteriege
 Motto: Immer schön gschmeidig
 bliibe!
 Hobby: Backen / Nähen / Turnen /
 Kochen / Garten
 Beruf: Verkäuferin



Name: Eliane Bürki
 Spitzname: Ele
 Riege: DTV Montag Wettkampfgruppe
 Motto: Egal wie der Tag gelaufen ist,
 immer erhobenen Hauptes nach
 Hause gehen!
 Hobby: Tanzen
 Beruf: Gemeindeschreiberin



Name: Susanne Jost
 Riege: Eltern + Kind
 Motto: Geniesse den Tag!
 Hobby: Sport / Lesen / Musik
 Beruf: Drogistin / Zustellbeamtin Post



Name: Barbara Wirth
 Spitzname: Bärble
 Riege: DTV Montag Geräteturnen
 Motto: Nimm aus jeder Situation etwas
 Positives mit!
 Hobby: Sport allgemein (DTV / Joggen /
 Volleyball spielen /)
 Beruf: Sekundarlehrerin



Name: Sandra Völkner
 Spitzname: Bruse
 Riege: Eltern + Kind
 Motto: Lieber eine gute Schwäche
 als eine schlechte Stärke.
 Hobby: DTV Inkwil
 Beruf: Krankenschwester



Name: Barbara Werthmüller
 Spitzname: Bäbu
 Riege: DTV Montag Geräteturnen
 Motto: Äs git kener dumme Frage,
 nume dummi Antworte!
 Hobby: Turnen
 Beruf: Verwaltungsangestellte



Name: Monika Uebersax
 Spitzname: Möni
 Riege: Hauptleiterin Mädchenriege /
 Mädchenriege Oberstufe
 Motto: Lass Dich nie davon abhalten,
 auf dem Mond tanzen zu wollen.
 Hobby: DTV / Guggenmusik / Ski
 Beruf: Kindergärtnerin



Name: Marianne Gyga
 Spitzname: Gyxli
 Riege: DTV Montag Geräteturnen
 Motto: Geniesse jeden Tag, wie wenn
 es dein letzter wäre.
 Hobby: DTV Inkwil / Skifahren /
 Reisen
 Beruf: Bankangestellte



Name: Christa Bärtschi
 Spitzname: Violetta
 Riege: Mädchenriege Unterstufe
 Motto: Bis offe für Nöis!
 Hobby: (Zytlgloggeschränzer) Gugge/DTV
 Beruf: Fachfrau Betreuung -
 Kinderbetreuung



Name: Karin Uebersax
 Riege: DTV Mittwoch
 Motto: Behandle alle Menschen so wie
 du auch gerne von ihnen
 behandelt werden willst!
 Hobby: Turnen / Lesen
 Beruf: Mitarbeiterin Post



Name: Jasmin Aschwanden
 Spitzname: Jasä
 Riege: Mädchenriege Oberstufe
 Motto: Mä cha aus erreiche, wemes
 würklech wot!
 Hobby: DTV Inkwil / Turnen
 Beruf: Medizinische Praxisassistentin



Name: Regula Menzi
 Spitzname: Rege
 Riege: DTV Mittwoch
 Motto: Tag so näh, wiener chunnt!
 Hobby: Basteln / Turnen
 Beruf: Mami



Name: Ramona Zürcher
 Riege: Mädchenriege Oberstufe
 Motto: Let's do It!
 Hobby: Sport / Ausgang
 Beruf: kaufmännische Angestellte /
 Bankangestellte



Name: Michelle Bürgin
 Spitzname: Misch / Misch
 Riege: Geräteturnen Mädchen
 Motto: Der einzige Weg die Zukunft vorauszusagen ist, sie zu gestalten.
 Hobby: spazieren / hündelen
 Beruf: Tiermedizinische Praxisassistentin



Name: Fabienne Schneider
 Riege: Kinderturnen KITU
 Motto: leben und leben lassen
 Hobbies: fotografieren, skifahren, velofahren
 Beruf: Coiffeuse



Name: Céline Tschumi
 Spitzname: Celä
 Riege: Geräteturnen Mädchen
 Motto: You never go alone!
 Hobby: Sport allgemein / Fotografieren / Reiten
 Beruf: Automatikerin



Name: Janine Niffenegger-Urben
 Riege: Kinderturnen KITU
 Motto: Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum
 Hobbies: Hunde, Feuerwehr, KITU
 Beruf: Exportfachfrau



Name: Sandra Sokac
 Spitzname: Sändy
 Riege: Geräteturnen Mädchen / Jugendförderung
 Motto: Hakuna Matata
 Hobby: Tanzen / Turnen / Reisen / Snowboarden
 Beruf: Dentalassistentin / Kosmetikerin KFB

**Redaktionsschluss
 Turner Post Nr. 1 2013
 2. Dezember 2012**

Vereinsreise DTV Inkwil am Sonntag, 5. August 2012

Mit dem Zug ging es nach Luzern. Da genossen wir im Hotel Flora ein super tolles Brunchbuffet.



Christa fühlte sich wie eine Prinzessin.

Jeah alle haben es ins Ziel geschafft. Bitte lächeln!

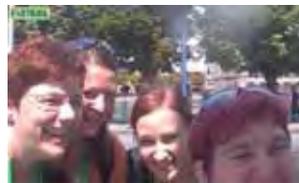


Bitte lächeln mit der Prinzessin!



Gestärkt und mit viel Elan begann die Schnitzeljagd – Foxtrail in Luzern!

Der Start war beim Bahnhof. Jede Gruppe hatte eine andere Route zu absolvieren und jede Gruppe lernte die langen Treppen hinauf und hinunter zu gehen kennen!



Da haben's doch noch alle aufs Foto geschafft, auch wenn nur mit halbem Gesicht!

Da haben leider 2 keinen Platz auf dem Foto gefunden,...



Die Postenbeschreibungen waren immer sehr gut versteckt oder verpackt und es musste gut überlegt werden, wo es bis zum nächsten Posten lang gehen könnte!



wer hat sich da wohl versteckt?

Um 14.16 Uhr ging es mit dem Zug und Bus nach Trubschachen. Da konnten wir ein gemütliches Aperó im Zug geniessen. Prost! In Trubschachen angekommen, ging es weiter mit dem «Naschen». Die vielen Guet-zisorten mussten natürlich probiert werden! Der Umsatz der Kambly AG wurde an diesem Tag sicher erhöht!



Mit dem Kambly Zug ging es von Trubschachen nach Bern. Und dann nach Hause!

Vielen Dank dem OK fürs Organisieren. Wir hatten alle sehr viel Spass!

Verbandsturnfest Oberburg

Am Samschti, 30. Auguscht hei mer üs scho am Morge früh ufe Wäg id Turnhaue z Inkwiu gmacht um dert üsi Wettkampfüebige no es letschts mou vorem Turnfescht z turne. Nach ca. eire Stung hei mer üs de aber ou scho wifers ufe Wäg gmacht u si mit de Outos uf Oberburg gfahre. Mit es paar chline Ungerbrüch während der Fahrt – es het doch tatsächlech no öpper müesse ga der Verkehr leite z Burgdorf - simer de aui guet a däm Turnfescht acho. Dert hei mer üs de sofort ufe erscht Wettkampf vorbereitet. S Wätter hätti nid chönne bessers si, es paar Celcius weniger wäre bi viune sogar erwünscht gsi. Wo de aui friert u gschminkt si gsi, ischs los gange. Mir hei us erschts üsi Gymnastik-Bühne-Üebig zum Beschte gäh. Mitere Note vom ne 9.37 isch üs die sehr guet glunge. Nachere churze Verschnufpouse, womer

hei gnützt zum d'inkwiler Manne azfüüre, ischs mit üsere Gerätekombi witergange. Ou die hei mer mitemne 9.03 guet hinger üs brocht. U de isch no ei Wettkampf agstange, d'Gymnastik-Bühne mit Handgrät, auso genauer gseit mitem Reif. Hie hei üs üsi Froue bsungris überrascht. Nid einisch si mir, wo s Ämtli aus Reifwärferrinne hei gschnappet, i Isatz cho! Sie heis auso gschafft, die Üebig z turne ohni ou nur einisch e Reif z'verlüre! Super gsi Froue! Für die tolli Vorfuehrig hei mir es 9.41 übercho. Schlussäntlech hei mers mit dene super Note i dr 4te Stärkeklass gschafft, üs ufe 3. Rang vo 37 Vereine z turne. Mir hei auso es top Resultat chönne erziele. Nachdäm mer aui üsi Zäut hei uf bout gha u früsch duschet si gsi, hets de afeng mou öppis z'Nacht gäh. Aschliessend isch im Feschtzäut u i dr Bar fliessig gfiiret worde. I däm zwöite, eher

gmüetleche Teu vom Tag hei einisch meh d'Tornados gspiut und hei s Feschtzäut lo ufläbe. Es isch e super Stimmig gsi! Am Morge, nachere länge oder ebe weniger länge Nacht, si mer de vom Räge gweckt worde. Da das Wätter nid aui het agmacht, si de es paari ou no gad chli lenger blibe ligge u de ganz überrascht gsi, wosi si ufgschtange u drumume scho aui Zäut verschwunde si gsi. Am Sunnti si für üs keni Wettkämpf me agstange. Viu hei die Gläugeheit gnützt zum d'inkwiler Jugend bi der Abschlussfiir go z luege und azfüüre u es paari hei sech nach dr länge Nacht diräkt ufe Heiwäg gmacht. Einisch meh chame säge dr Ufwand, die schweisstribende Trainings u die Närve, wos zum Teil het brucht - emu bi de Leiter - hei sech glohnt, wiu «Turnfescht si eifach schön!».

Monika

Jugireise 2012 Schiff Ahoi

Angäblech säge ja Biuder meh aus 1000 Wort. Darum hie einigi lidrück us üsem Jugiweekend, wo d Metschirige Ober- und Ungerstufe am 18. und 19. Auguscht 2012 z Inkbu i der MZH het düregfuehrt. Es het gfägt!

Euichi Jugileiterinne







Tortenbackkurs des DTV

Es ist vor jedem UHA und Spaghetti Plausch dasselbe. Wir alle werden aufgefordert unser Dessert-Können unter Beweis zu stellen. Die Diskussion ist auch immer dieselbe, da wir alle wissen, dass die hübsch dekorierten und schmackhaft aussehenden Torten am beliebtesten sind. Da hört man Dinge wie «Aber ich kann keine Torte bringen, ich weiss nicht wie man eine tolle Torte hinbekommt.» Oder «Es ist zu aufwendig und ich hab keine Zeit für so etwas Zeitraubendes. Ich bringe etwas Einfacheres».

Wir Torten-Banausen bekommen dann jeweils zu hören, dass dies gaaar nicht so schwer sei eine gute und vor allem auch hübsche Torte zu machen. Da wir dies natürlich nicht geglaubt haben, haben unsere Tortenprofis beschlossen, uns in ihre Geheimnisse einzuweihen.

Also hatten wir dieses Jahr an einem schönen Montagabend einmal ein etwas anderes Sommertraining. Verbunden haben wir diesen Tortenbackkurs mit unserem Preis von den Frühlingsmeisterschaften. Gewonnen haben wir dort einen Korb mit Zutaten für Spaghetti und etwas zum Apéro.

Wir trafen uns um 19.00 im Schulhaus in Schwarzhäusern. Unsere Mehrzweckhalle ist ja im Sommer bekanntlich geschlossen, so haben wir vom Vitamin-B unserer Unterstufenlehrerin Karin Siegenthaler profitiert.

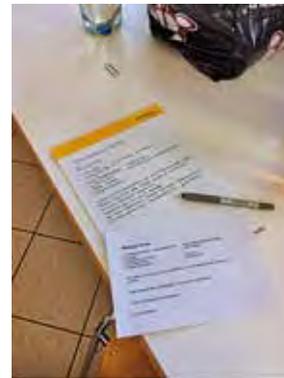
Im gemütlichen Rahmen, bei Apérogebäck und Bier, wurde so Torte für Torte geschaffen.

Nähere Details kann ich natürlich hier nicht verraten, sonst würden Sie ja alle auch unsere Geheimnisse kennen. Und Sie sollen ja nur unsere Torten am nächsten Anlass geniessen und nicht darüber tratschen wie einfach und schnell, sie zubereitet wurden! Spekulieren und raten ist aber selbstverständlich erlaubt!

Einige Dinge sind aber doch erwähnenswert.

Es gab Frauen, die mehr Einsatz beim Torten herstellen zeigten und solche, die mehr zuschauen mussten um beim nächsten Mal sicher alles richtig zu machen:

Das Öffnen der Dosen ohne Dosenöffner war auch etwas heikel. Aber so sind wir wenigstens in Zukunft auch fähig unter haarsträubenden Voraussetzungen eine Torte zu «backen».



Zu unterscheiden sind auch noch unsere beiden Kursleiter. Es gab „Mutti“-Marianne - lieb wie sie ist, hat sie jedem Teilnehmer eine Kopie ihres Rezeptes mitgebracht - und Präsidentin Martina, die erwartet hat, dass jeder selbständig Notizen macht. Sie hat schliesslich nicht vor uns im Nachhinein ein Protokoll dieser Sitzung zuzustellen!

Das Resultat möchte ich Ihnen natürlich nicht vorenthalten. Freuen Sie sich auf den nächsten Anlass des DTV Inkwil und versuchen Sie eine unserer herrlichen Torten.

Hinten von links: Waldbeerenquark Torte, Mascarpone Torte.
Vorne von links: Baileys Torte, Rouladen Torte.



Eine Schulhausküche ist keine Backstube, so wurde zum Beispiel die Quarktorte mit phantasievollen Hilfsmitteln geschaffen.

Eva Ingold

Frauenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Kathrin Caset, Reckenbergstr. 23, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 37 76
Vize-Präsidentin:	Dori Blatter, Langenthalstrasse 8, 3367 Thörigen	062 961 36 65
Sekretärin:	Ruth Linder, Farnsbergstrasse 37, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 39 54
Kassierin:	Elisabeth Menzi, Niederönzstrasse 16, 3375 Inkwil	062 961 35 08
Leiterin:	Ruth Jakob, Haldenweg 7, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 57 40
	Margret Lauener, Biblisweg 25, Herzogenbuchsee	062 961 19 08
Materialverwalterin:	Alice Sommer, Mattacker, 3373 Heimenhausen	062 961 49 60
Beisitzerin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Redaktorin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Bankkonto:	UBS, Filiale Herzogenbuchsee, Kto. 235-596741.M1Y	

geführt. Ich habe die Feinde vernichtet - ich habe sie zu Freunden gemacht!»
Verfasser unbekannt

Ist das nicht eine gute Geschichte? Ich wünschte mir, dass alle Feldherren die Befehle so ausführen würden. Wie viel besser wäre die Welt, wenn es keine Kriege und keine Unstimmigkeiten geben würde.

Einen stimmigen Tag durften wir Frauen am Donnerstag, 30. August erleben. Unsere Turnerreise nach Engelberg verlief harmonisch und freudvoll. Petrus war uns trotz schlechter Wetterprognose wohlgesinnt und so konnten wir die Wanderung von Risti nach Rosenbold, ein prächtiger Aussichtspunkt oberhalb Engelberg, mit Blick auf Titlis, Pilatus, Stanserhorn und alle umliegenden Dörfer und Berge, unter unsere Wanderschuhe nehmen. Statt Badkleid zogen wir beim Härzlisee die Regenjacke und den Regenhut an, bewunderten aber den kleinen See mit Kneippeinrichtungen. Der Weg führte danach wieder hinab zum Ausgangspunkt Risti. Dort haben die nicht Wanderer bereits das Mittagessen eingenommen und verbrachten die Zeit mit Plaudern und Jassen.

Berichte FTV

Befehl ausgeführt

Es war einmal ein König. Der schickte seinen Feldherrn mit Soldaten los und befahl ihnen: «Geht und vernichtet meine Feinde!» Und so zog der Feldherr mit den Soldaten los.

Es vergingen Monate und keine Nachricht drang zum König. Da schickte er endlich einen Boten hinterher. Der sollte erkunden, was geschehen war.

Als der Bote das feindliche Gebiet erreicht hatte, traf er auf ein Lager, aus dem schon

von weitem das fröhliche Treiben eines Festes zu hören war. Gemeinsam an einem Tisch fand er dort den Feldherrn und seine Soldaten zusammen mit den Feinden des Königs.

Der Bote ging zum Feldherrn seines Königs und stellte ihn zur Rede: «Was soll das? Du hast deinen Befehl nicht ausgeführt! Du solltest die Feinde vernichten. Stattdessen sitzt ihr zusammen und feiert.»

Da sagte der Feldherr zum Boten: «Ich habe den Befehl des Königs sehr wohl aus-



Gondelfahrt Brunnli - Risti

Hier eine Foto-Reportage:



Engelberg



Brunnihütte mit Hahnen



Wanderfrauen mit Titlis



Weg zur Brunnihütte ▶





Organisatorin Dora Blatter



Aussichtspunkt Rosenbold



Titlis und Jochpass

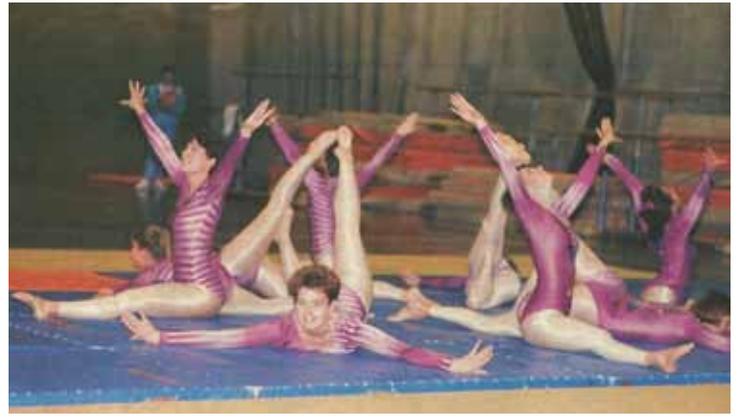
Mailadresse der Redaktion
doris.stauffer@besonet.ch

Bildergalerie vom Unterhaltungsabend 2011





Mode-Trends



	Hinterhalt	Franz. König	An Inkwil grenzender Kanton	Keiner	Englisch neun	Vesuv	Ver-rückt	Zahl		
Rest. in Inkwil			1					Zahl		
				10				Nachbar-dorf von Inkwil		Gastro-nomie-beruf
Pracht-volles Insekt	6							4		
		Jahres-zeit	9							
	Farbe			Schweiz Rapper			Handy			11
		Wein-stock					African. Kuh-antilope			Englisch Zehn
bloss			Gegent. Hingus		Grösste Fischart im Inkwilsee					
	Abfall, Müll	3							Blume	
Regel-mässiges Schlick-ern					Luftraum-über-wachung		Tele-phonat			
	Nor-discher Hirsch		2	Scharfe Berg-kante				5	Franz. Bahnhof	Land von Wasser umgeben
	Erfolg-reicher Kampf			Grosser Papagei			Häufige Fischart			Spreng-stoff
				Abk. für Operation						
Abk. für Nordost					8			Übrig-bendes		
	Duft-wasser								7	

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Preisliste 2012

Wein weiss (Mont-Sur-Rolle)	50 cl	CHF	13.—
Wein rot (Salvagnin)	50 cl	CHF	13.—
Wein rose (Gamay Romand Rosé)	50 cl	CHF	13.—
Bier	58 cl	CHF	5.—
Bier alkoholfrei	50 cl	CHF	4.50
Rivella rot / blau	30 cl	CHF	3.—
Citro / Sinalco / Henniez mit/ohne Kohlensäure	30 cl	CHF	3.—
Coca Cola / Zero	30 cl	CHF	3.—
Tee		CHF	3.—
Kaffee crème / Cappuccino / Espresso		CHF	3.50
Kaffee Kreuzhang		CHF	5.—
Schnitzel Pommes-Frites (Schwein)		CHF	13.—
Schnitzel nature (Schwein)		CHF	9.—
Portion Pommes-Frites		CHF	5.—
Bratwurst mit Pommes-Frites (Schwein)		CHF	10.—
Bratwurst mit Kartoffelsalat (Schwein)		CHF	10.—
Bratwurst nature (Schwein)		CHF	6.—
Sandwich (Salami / Vorderschinken)		CHF	5.—
Chicken-Nuggets (ab ca. 23.30 Uhr... es het solangs het)		CHF	5.—
ab 18.30 Uhr ... es het solangs het			
Pilzrisotto		CHF	6.—
An der Nachmittagsvorstellung erhältlich:			
Pommes-Frites		CHF	3.—
Sandwich (Salami / Vorderschinken)		CHF	5.—
Pommes-Chips		CHF	2.—
Mineralwasser	1 l	CHF	7.—
(Coca Cola / Rivella rot / Henniez mit/ohne)			